

Übung: Where are you from?

Von Erik Malchow

Methodische Einordnung: Analytisches Verfahren (Filmische Critical Incidents)

Thema: Aussehen, Identität, voreilige Zuweisungen

Kurz und knapp:

Der Film „Where are you from?“ beschäftigt sich mit dem Problem der Zugehörigkeitszuweisung. Die anschließende Übung zielt auf eine Sensibilisierung hinsichtlich Zugehörigkeit, Identität und Vielfalt.

Art der Übung:

erfahrungsorientiert	● ● ○ ○ ○	reflexiv	● ● ● ● ○
kreativ/spielerisch	○ ○ ○ ○ ○	kognitiv	● ● ● ○ ○
kulturspezifisch	● ● ○ ○ ○	dynamisch	● ○ ○ ○ ○

Ziele der Übung:

- Aufbau von Toleranz
- Abbau von Vorurteilen, Stereotypen, Rassismus
- Abgrenzung ethnische / nationale Zugehörigkeit
- Sensibilisierung für Diversity (Vielfalt)

Welche Kompetenzen können trainiert werden?

„open-mindedness“, Akzeptanz, Toleranz, Respekt

Technische Hinweise:

Zeitraumen:	20–30 Minuten
Teilnehmerzahl:	beliebig
Sozialform:	Plenum oder Kleingruppen
Räumliche Bedingungen:	abhängig von der Teilnehmerzahl

Material:	Film, Beamer, Papier, Stifte
Vorbereitung:	technische Ausrüstung für Filmvorführung auf Funktionsfähigkeit prüfen und vorbereiten

Beschreibung der Übung:

Die Frage „Where are you from?“ wird im Film auf verschiedene Arten gestellt und beantwortet. In der ersten Situation fragt der Dozent die Protagonistin im Seminar und wiederholt rhetorisch leicht ungläubig seine Frage. In der zweiten Situation in der Mensa wird der Unglaube direkt ausgedrückt („I didn't think so.“). Später, in einer Szene vor dem Hörsaal wird angenommen, die Protagonistin spreche kein Deutsch. Im Club am Ende, tanzend mit einem Mexikaner, fällt es ihr schwer, sich frei zu entfalten.

Die Teilnehmer sollen die vier Situationen anhand der unten beschriebenen Fragen diskutieren und anschließend den Personen auf den unten dargestellten Bildern eine Identität und Zugehörigkeit zuweisen.

Auswertung / Diskussionshilfen:

- Inwieweit ist Zugehörigkeit ein Teil der Identitätskonstruktion?
- Welche Überschneidungen gibt es zwischen ethnischer und nationaler Zugehörigkeit?
- Was hat Zugehörigkeit mit Diversity (Vielfalt) zu tun?
- Habt ihr Freunde, die sich in verschiedenen Kulturen zu Hause fühlen, bzw. ähnliche Identitätsprobleme haben wie die Protagonistin?



Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

- Könnt ihr den abgebildeten Personen Charaktereigenschaften zuweisen? Woher könnten sie stammen? Welchem Beruf gehen sie nach? Etc.

Hinweise:

Der Film kann kostenlos unter der Verlagshomepage www.vs-verlag.de; OnlinePLUS, Hiller / Vogler-Lipp „Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz“ heruntergeladen werden.

Kommentar des Verfassers:

Für diese Übung ist eine Arbeit in Kleingruppen am sinnvollsten. Auf den Bildern sind abgebildet: (v.l.n.r.) Ägyptische Ärztin, Türsteher vor einem Bordell in Tijuana, Mexiko, Interkultureller Trainer aus Berlin, Medizinstudent und Mitarbeiter des Roten Kreuzes aus Ruanda, deutsche Leichtathletiktrainerin.

Bildnachweise:

Abb 1, 2, 4 und 5: Fotos von Erik Malchow

Abb 3: Foto von Christine Fiedler.

Literatur

Bendl, R. / Hanappi-Egger, E. / Hofmann, R. (2006) (Hg.): Agenda Diversität: Gender- und Diversitätsmanagement in Wissenschaft und Praxis. Hampp. München.